

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

N. I.

Mittwoch, den 22. Januar.

1896.

An die Hochw. Pfarrämter der Erzdiöcese Badischen Antheils :

Die Abhaltung von Missionen, beziehungsweise Missionserneuerungen betreffend.

Nr. 384. Im Anschluß an unsere Verordnung vom 30. August 1894 Nr. 7909 (Erzb. Anzbl. 1894 Nr. 15) und in Ergänzung derselben bestimmen wir, daß auch jene Pfarrer, welche Missionserneuerungen durch Ordenspriester abhalten lassen wollen, hiefür unsere Genehmigung vorher einholen. Wir werden diese Genehmigung, (wenigstens wenn nicht seit der Mission mehrere Jahre verflossen sind), stets verweigern, wenn durch eine Missionserneuerung die anderweitige Abhaltung einer Mission verhindert würde oder verschoben werden müßte. Haben wir unsere Genehmigung ertheilt, so ist spätestens 14 Tage vor Beginn der Missionserneuerung Großh. Bezirksamt Anzeige zu erstatten nach Maßgabe unserer oben citirten Verordnung.

Bei dieser Gelegenheit geben wir auf Ansuchen den Hochw. H. Pfarrern, die Missionen abhalten lassen wollen, bekannt, daß sie, wenn sie auf Kapuzinermisionäre aus dem Elsaß reflectiren, ihre bezüglichen Anfragen oder Gesuche an den Hochw. Herrn P. Guardian im Kapuzinerkloster Königshofen=Straßburg zu richten haben.

Freiburg, den 9. Januar 1896.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Einsendung von Collectengeldern betreffend.

Nr. 818. Die Hochw. Erzb. Decanate, Pfarrämter u. u. werden dringend ersucht, die rückständigen Collecten- und Vereinsgelder u. u. aus dem Jahre 1895 bis spätestens 30. ds. Mts. einzusenden, wenn dieselben noch in die 1895er Rechenschaftsberichte und Veröffentlichungen — einschließlich der 1896er Dreikönigscollecte — aufgenommen werden sollen.

Freiburg, den 16. Januar 1896.

Erzbischöfliche Kanzlei.

Pfründcausschreiben.

I.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Biengen, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von 3004 M. außer 130 M. Gebühren für 130 Jahrstage.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Wittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Richen, Decanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 1628 M. außer 24 M. 72 S. Gebühren für 26 gestiftete Jahrstage.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Leiningen gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate an die Fürstlich Leining'sche Generalverwaltung in Amorbach (Bayern) einzureichen.

Pfründebesezung.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten Leopold von Hohenzollern auf die Pfarrei Berenthal, Decanats Sigmaringen, präsentirten Pfarrer Gustav Hinger, bisherigen Pfarrverweser daselbst, wurde am 8. Januar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Versetzungen.

- Den 19. Dezember 1895: Johann Pfeil, Vicar in Jöhlingen, i. g. C. nach Rothenfels.
 " 19. " " Gustav Mahler, Vicar in Reichenau-Münster, i. g. C. nach Zell a. H.
 " 19. " " Jakob Arnold, Vicar in Detigheim, i. g. C. nach Sulz bei Lahr.
 " 19. " " Emil Schmidt, Vicar in Rothenfels, i. g. C. nach Jöhlingen.
 " 19. " " Karl Ruf, Vicar in Zell a. H., i. g. C. nach Meersburg.
 " 19. " " Simon Sproll, Vicar in Steinenstadt, i. g. C. nach Müllen.
 " 19. " " Kaspar Hall, Vicar in Müllen, i. g. C. nach St. Ulrich.
 " 19. " " Heinrich Riem, Pfarrverweser in Urberg, i. g. C. nach Steinenstadt.
 " 19. " " Rudolf Deckert, Vicar in Thunsel, als Pfarrverweser nach Eschbach, Decanat Neuenburg.
 " 27. " " Heinrich Brunner, Pfarrverweser der Stadtpfarrei B. M. V. in Bruchsal, i. g. C. nach Hilsbach.
 " 27. " " Joseph Dietmeier, Stadtpfarrer in Hilsbach, mit Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Elzach.
 " 27. " " Anton Wetterer, Pfarrverweser in Elzach, i. g. C. an die Hofpfarre in Bruchsal.
 " 2. Januar 1896: Franz Verberich, Vicar in Heddesheim, i. g. C. nach Rittersbach.
 " 2. " " Ignaz Eidel, Pfarrverweser in Eiersheim, i. g. C. nach Heddesheim.
 " 9. " " Hermann Bär, Vicar in Donaueschingen, i. g. C. nach Sasbach (Ottersweier).
 " 9. " " Michael Sack, Priester, als Pfarrverweser nach Eiersheim.
 " 13. " " Joseph Meyer, Vicar in Hüfingen, i. g. C. nach Donaueschingen.

Sterbefälle.

- Den 22. Dezember 1895: Oberrechnungsrath Joseph Feederle, Revisionsvorstand beim Kathol. Oberstiftungsrath in Karlsruhe.
 " 28. " " Joseph Schmitt, Pfarrer in Grüningen.
 " 30. " " Peter Zureich, Geistlicher Rath, resignirter Stadtpfarrer und Decan in Staufen.
 " 1. Januar 1896: Wendelin Vogel, Revisor beim Kath. Oberstiftungsrath in Karlsruhe.
 R. I. P.

Organistendienst-Besezungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariat bestätigt:

- Den 27. Dezember 1895: Hauptlehrer Joseph Singer als Organist an der Pfarrkirche in Dos.
 " 27. " " Hauptlehrer Benedikt Zollinger als Organist an der Pfarrkirche in Oberschwörstadt.
 " 16. Januar 1896: Hauptlehrer H. Schlosser als Organist an der Pfarrkirche in Bodmann.
 " 16. " " Hauptlehrer Emil Armbruster als Organist an die Pfarrkirche in Schönau bei Heidelberg.
 " 16. " " Hauptlehrer Otto Friedrich Bach als Organist an der Pfarrkirche in Dietigheim.
 " 16. " " Hauptlehrer Emil Sattler als Organist an der Pfarrkirche in Grafenhausen bei Ettenheim.
 " 16. " " Hauptlehrer Heinrich Kaltenmeier als Organist an der Pfarrkirche in Allfeld.